

Hilfe für ein Kleinod

Freunde der Dorfkirche von Groß Trebbow zogen Bilanz beim Vereinsfest

KLEIN TREBBOW Die Mitstreiter aus dem Förderverein für die Dorfkirche von Groß Trebbow kamen auf dem Hof der Familie von Trotha zusammen. Das Vereinsfest wird immer am Tag des Heiligen Pankratius gefeiert, denn der ist der Schutzpatron dieser Kirche. Doch der Heilige allein ist nicht in der Lage, den 1262 erstmals erwähnten Backsteinbau vor dem Verfall zu schützen. Schon seit mehr als einem halben Jahrhundert sind engagierte Einwohner der Region darum bemüht, das Gebäude durch Sanierungsarbeiten zu erhalten und zu

modernisieren. Damit die Bauarbeiten gefördert und Spendengelder für das große Vorhaben eingenommen werden können, beschlossen zwölf Frauen und Männer im Jahr 2002, einen Förderverein zu gründen. Heute sind fast 40 Menschen darin ehrenamtlich aktiv. Wenn es Not tut, dann packen sie mit an. So musste für den 2011/2012 sanierten Glockenstuhl ein Fundament ausgehoben werden. Auch Vorarbeiten für anstehende Bauarbeiten hatten sie übernommen.

In der kleinen Kirche gibt es zudem viele Benefizveran-

staltungen. Das sind Konzerte, Filmvorführungen und Lesungen, die locken Besucher von fern und nah an. „Unsere Kirche soll nicht nur ein religiöses, sondern auch ein Kunstbegegnungszentrum sein und steht allen Interessierten offen“, betont Vereinsvorsitzende Dorothea von Trotha. Die dabei eingesammelten Spenden machen es möglich, weitere Vorhaben finanziell zu unterstützen.

Aktuelles Projekt ist eine Regenrinne. Die soll helfen, die Feuchtigkeit in den Griff zu bekommen – im Gebäude und auch direkt im Mauerwerk. Denn die Nässe setzt der Kirche und ihrem Inventar mächtig zu. Doch bevor eine Regenrinne angebracht werden darf, muss das mit dem Denkmalschutz abgestimmt werden.

Höhepunkt des Vereinsfestes war der Auftritt des polnischen Sängers und Gitarristen Lodziemierz Sytniewsky. Vereinsmitglied Klaus Kriese hatte seinen Bruder als Überraschungsgast mitgebracht.

geje



Mehr als 40 Mitstreiter feierten das 14-jährige Bestehen des Fördervereins Dorfkirche Groß Trebbow.

FOTO: GERDA JANSEN

SVz, 19.6.2016, S. 11